

N26: Nächste Etappe des Führungswechsels

- Nach der Stärkung von Aufsichtsrat und Vorstand im vergangenen Quartal kündigt N26 nun die nächsten Schritte beim Führungswechsel an.
- Mitgründer und Co-CEO Maximilian Tayenthal wird seine Rolle als Co-CEO und COO zum 31. Dezember 2025 niederlegen.
- CFO Arnd Schwierholz wird die Rolle des Co-CEO an der Seite von Marcus W. Mosen übernehmen, bis der neu ernannte CEO Mike Dargan im April 2026 sein Amt antritt.

Berlin, 30. Dezember 2025 – N26 setzt die Neuausrichtung seiner Führungsebene fort: Co-CEO und Mitgründer Maximilian Tayenthal zieht sich zum 31. Dezember 2025 aus dem operativen Geschäft zurück. Damit bereitet die Bank den Wechsel an der Spitze vor, nachdem der Aufsichtsrat Mike Dargan kürzlich zum künftigen alleinigen CEO ernannt hat. Dargan wird die Leitung der N26 SE und der N26 Bank SE im April 2026 übernehmen.

Bis dahin wird die N26 SE interimswise durch die Co-CEOs Arnd Schwierholz und Marcus W. Mosen geleitet. Arnd Schwierholz fungiert darüber hinaus als Interim-CEO der N26 Bank SE. Das Vorstandsteam wird durch Jochen Klöpfer ergänzt, der Anfang Dezember 2025 als Chief Risk Officer zum Unternehmen gestoßen ist. Das Führungsteam arbeitet eng mit dem Aufsichtsrat zusammen, dessen Kompetenzprofil kürzlich durch drei Experten für die Bereiche Banken, Regulierung und Kapitalmärkte geschärft wurde.

Seit der Gründung von N26 durch Maximilian Tayenthal und Valentin Stalf im Jahr 2013 hat sich das Unternehmen zu einer der erfolgreichsten Digitalbanken Europas entwickelt. Mit mittlerweile 1.500 Mitarbeitenden unterstützt N26 Millionen europäische Kund:innen bei der digitalen Verwaltung ihrer Finanzen sowie Mobilfunkverträge. Nach dem Erreichen der Gewinnschwelle im Jahr 2024 setzt das Unternehmen seinen Wachstumskurs fort und strebt für 2025 erneut starke Ergebnisse an, um nachhaltige Profitabilität zu erreichen.

Maximilian Tayenthal, Mitgründer und Co-CEO von N26: “Der Aufbau von N26 war eine der prägendsten Erfahrungen meines Lebens. Was 2013 mit der Vision begann, das Banking grundlegend zu verbessern, ist heute eine der führenden Digitalbanken Europas. Gemeinsam mit einem herausragenden Team haben wir das Geschäft skaliert, N26 zur nachhaltigen Profitabilität geführt und modernes Banking neu definiert. Mit einem gestärkten Aufsichtsrat, einem erfahrenen Management-Team und der geregelten Nachfolge durch Mike Dargan blicke ich voller Zuversicht in die Zukunft – N26 ist in exzellenten Händen. Mein tiefer Dank gilt allen Wegbegleitern, deren Unermüdlichkeit unseren Erfolg getragen hat.”



Dr. Andreas Dombret, Aufsichtsratsvorsitzender von N26: “Maximilian Tayenthal und Valentin Stalf haben gemeinsam das Fundament von N26 gelegt und aus einer mutigen Vision eine marktführende Digitalbank entwickelt. Ich danke Maximilian für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen halben Jahr. Sein unermüdliches Engagement hat eine solide Basis geschaffen, die N26 nachhaltig stärkt und das Unternehmen ideal für zukünftige Innovationen positioniert. Für seinen weiteren Weg wünsche ich ihm viel Erfolg.”

Über N26

N26 ist die führende Digitalbank Europas mit deutscher Banklizenz. Das Unternehmen bietet einfaches, sicheres und kundenfreundliches mobiles Banking für Millionen von Kund:innen in 24 Ländern in Europa. N26 verarbeitet ein jährliches Transaktionsvolumen von über 140 Mrd. EUR und beschäftigt derzeit mehr als 1.500 Mitarbeiter:innen mit über 90 verschiedenen Nationalitäten. Neben dem Hauptsitz in Berlin betreibt N26 Büros in zahlreichen weiteren europäischen Städten, unter anderem in Wien, Paris, Mailand, Madrid und Barcelona. Seit der Gründung durch Valentin Stalf und Maximilian Tayenthal im Jahr 2013 hat N26 knapp 1,8 Mrd. US-Dollar von einigen der renommiertesten Investoren der Welt eingesammelt.

Website: n26.com | N26 Pressekontakt: presse@n26.com